



VERHALTENSRICHTLINIEN IM JLZ EMSLAND IM SV MEPPEN 1912 E.V.

LEITPRINZIPIEN – SOZIALE KOMPETENZ

Neben der Verbesserung der fußballspezifischen Fähigkeiten spielt bei uns die Förderung der sozialen Kompetenz eine grundlegende Rolle. Wir erwarten von unseren Spielern, Spielerinnen, Trainern, Trainerinnen, Koordinatoren und Koordinatorinnen sowie sonstigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein hohes Maß an sozialer Kompetenz. Eine Vorbildfunktion für andere gesellschaftliche Bereiche sehen wir als selbstverständlich an.

Merkmale sozialer Kompetenz wie die Steigerung von Selbstvertrauen, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Lernbereitschaft, Kritikfähigkeit, Höflichkeit, Pünktlichkeit, Toleranz und Respekt vor anderen stellen für uns keine Floskeln dar, sondern bedeuten Leitprinzipien des gemeinsamen Handelns im JLZ Emsland im SV Meppen.

Von ALLEN im JLZ aktiven Personen erwarten wir, dass sie bereit sind, gerne etwas Neues dazu zu lernen, mit anderen in einem Team oder einer Gruppe zusammenarbeiten, selbst Verantwortung übernehmen, auf die eigenen Fähigkeiten vertrauen, zuhören können und andere ausreden lassen, sich in andere Menschen hineinversetzen können, andere Menschen nicht bewusst verletzen, Mitmenschen respektvoll behandeln, andere Menschen tolerieren, andere Meinungen akzeptieren, kompromissfähig sein wollen, Kritik vertragen können, nicht nachtragend sein, auch wenn man ungerecht behandelt wurde und hilfsbereit sein wollen.

Das Erreichen der sportlichen Ziele steht für uns in direkter Abhängigkeit zur Verbesserung der sozialen Kompetenz. Dementsprechend werden wir diese fördern.

VERHALTENSKODEX FÜR SPIELER / -INNEN

1.1. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit

- Ich werde zu jedem Training und Spiel pünktlich erscheinen. Kann ich aus gesundheitlichen oder privaten Gründen nicht erscheinen, melde ich mich rechtzeitig bei meinem Trainer ab.
- Ich akzeptiere, dass das Fußballtraining und Spiel Vorrang hat vor anderen Hobbys und Freizeiterminen. Fußball ist eine Mannschaftssportart und die Mannschaft braucht jeden einzelnen Mitspieler. Ich versuche deshalb, an jedem Training teilzunehmen. Sage ich leichtfertig Trainingseinheiten ab, so blockiere ich nicht nur meine Lernziele, sondern auch die des Teams.
- Die Teilnahme an allen Pflicht – und Freundschaftsspielen ist für mich selbstverständlich. Dennoch vergesse ich nie, dass Fußball nur ein Hobby ist und Gesundheit, Familie, Schule und Ausbildung sehr viel wichtiger sind.



1.2. Freundlichkeit und Teamfähigkeit

- Ich **repräsentiere** das **JLZ-Emsland** und mein Team.
- Ich respektiere alle meine Spieler und trete ihnen gegenüber immer höflich auf.
- Ich kann nicht jeden meiner Mannschaftskameraden mögen, akzeptiere jedoch jeden Einzelnen, da ich auch respektiert werden möchte, wie ich bin.
- Ich verhalte mich im Kreis meiner Mannschaft diszipliniert. Bin ich undiszipliniert, schade ich meiner Mannschaft und dem Verein.
- Wir begrüßen und verabschieden immer alle Spieler, Trainer, Eltern und Personen im nahen Umfeld des JLZ-Emsland per Handschlag.

1.3. Material und Umwelt

- Ich gehe **pfleghch** mit dem Eigentum des JLZ-Emsland um.
- Ich hinterlasse das Gelände, die Umkleidekabinen, Duschräume und alle anderen Gemeinschaftsflächen nach dem Training und dem Spiel sauber. Als Gast bei einem anderen Verein werde ich ganz besonders auf diese Regel achten.
- Der pflegliche Umgang mit Bällen, Trikots und Trainingshilfen ist für mich eine Selbstverständlichkeit.
- Ich beteilige mich selbstverständlich vor jedem Training am Aufbau der Trainingseinheiten und nach dem Training an deren Abbau.

1.4. Kritikfähigkeit und Probleme

- Ich überprüfe regelmäßig mein Verhalten und nehme Kritik an meiner Person ernst. Finde ich eine Kritik ungerechtfertigt, so kann ich das immer nach dem Training/Spiel bei meinem Trainer ansprechen. Die Trainer und Mitspieler vertragen Ehrlichkeit. Wenn ich anderer Meinung bin, vertrete ich offen und ehrlich meine Position. Lügen schadet dem Vertrauensverhältnis!
- Ich akzeptiere, wenn mich mein Trainer nicht immer von Beginn aufstellt.

1.5. Bereitschaft und Wollen

- Ich nehme sehr konzentriert am Trainings - und Spielbetrieb meiner Mannschaft teil.
- Die vom Trainerstab vorgegebenen Übungen versuche ich nach bestmöglichem Gewissen und mit größtem Einsatz entsprechend meiner Fähigkeiten durchzuführen.

1.6. Fairplay und Prävention

- Ich behandle meine Mit- und Gegenspieler sowie Zuschauer während des Trainings und vor allem im Spiel immer freundlich und korrekt.
- Ich werde keine Gegner absichtlich verletzen, beschimpfen, beleidigen oder provozieren. Ich akzeptiere, ohne zu meckern jegliche Schiedsrichterentscheidung.



- Ich bleibe auch im Falle eines Misserfolgs ein fairer Sportsmann und gratuliere unserem Gegner zum Erfolg!
- Ich werde niemanden bedrohen, tätlich angreifen, mutwillig Sachen beschädigen, stehlen oder sonstige Straftaten verüben.
- Ich verzichte auf den Konsum von Tabakwaren, Alkohol und Drogen. Grundsätzlich gilt, dass bei Veranstaltungen des JLZ-Emsland oben genannte Dinge verboten sind.

1.7. Sonstiges

- Sollte ich mich verletzt haben, melde ich mich umgehend bei meinem Trainer und beim Leiter der medizinischen Abteilung, damit die entsprechenden Behandlungsschritte schnellstmöglich eingeleitet werden können.
- aber ich habe auch das Recht:
 - zu lernen
 - Fehler machen zu dürfen
 - individuell gefördert zu werden
 - auf qualifiziertes Training
 - auf meine eigene Persönlichkeit
 - auf einen respektvollen und ehrlichen Umgang
 - auf eine saubere und angenehme Arbeitsumgebung
 - auf Privatsphäre und den Schutz meines Eigentums

1.8. Auftreten in der Öffentlichkeit

- In der Öffentlichkeit werden Sie als Mitglied des JLZ-Emsland wahrgenommen. Ein dementsprechendes Verhalten wird von Ihnen erwartet, umsichtige und rücksichtsvolles Verhalten anderen gegenüber, ordentliche Kleidung, freundliche Umgangsformen.
- Seien Sie als Mitglied des JLZ Emsland im SV Meppen 1912 e.V. vertrauenswürdig und zuverlässig.



VERHALTENSKODEX FÜR TRAINER

Ich bin Trainer des JLZ-Emsland und beachte folgende Grundregeln:

- Ich repräsentiere im Zuge meiner Vorbildfunktion das JLZ Emsland im SV Meppen in der Öffentlichkeit grundsätzlich positiv, und spreche insbesondere nicht negativ über Spieler, andere Trainer, sonstige Mitarbeiter oder Kooperationspartner des JLZ.
- Mir ist bewusst, dass ich die gesetzliche Aufsichts- und Fürsorgepflicht für meine Spieler habe und verhalte mich dementsprechend.
- Ich bereite jede Trainingseinheit immer zielgerichtet auf die inhaltlichen Schwerpunkte gemäß der Spiel- und Trainingsphilosophie des JLZ Emsland im SV Meppen vor.
- Ich führe zusammen mit dem Trainerteam 2mal pro Saison ein Beurteilungsgespräch mit den jeweiligen Spielern (optional Eltern) durch, um den aktuellen Entwicklungsstand zu besprechen.
- Ich nehme regelmäßig an Fortbildungsmaßnahmen des Verbandes und Trainertagungen des JLZ-Emsland teil.
- Ich verhalte mich gegenüber den Spielern, Eltern und Schiedsrichtern respektvoll, freundlich und kommunikativ.
- Ich übe konstruktive und positiv ausgerichtete Kritik.
- Ich lebe meinen Spielern die Freude am Fußballspiel vor und akzeptiere, dass die fußballerische Ausbildung jedes einzelnen Spielers im Vordergrund steht, ohne jedoch den Siegeswillen zu vernachlässigen.
- Ich beobachte regelmäßig mögliche neue Spieler, um mir einen größtmögliche Überblick über die Talente der Region zu verschaffen.
- Ich akzeptiere, dass der Leitung des JLZ-Emsland in Fragen der Kadergröße und ihrer Zusammensetzung die endgültige Entscheidung trägt.



VERHALTENSKODEX FÜR ELTERN

Wir sind die stolzen Eltern oder Erziehungsberechtigten eines Spielers/ einer Spielerin des JLZ Emsland im SV Meppen 1912 e. V. Wir freuen uns, dass unser Kind das Talent hat, auf dieser Ebene Fußball spielen zu können und zu dürfen. Und wir unterstützen unser Kind dabei im heimischen Umfeld und in einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen des Vereins nach besten Kräften, dass es Schule, Leistungsfußball und Freizeit ohne Abstriche miteinander vereinbaren kann.

Wir sehen uns dabei als Partner für unser Kind und den Verein:

- **Wir** wissen, wie wichtig der Fußball für unser Kind ist
- **Wir** unterstützen deshalb unser Kind bestmöglich auf dem Weg ein guter Fußballer/ gute Fußballerin zu werden
- **Wir** bauen keinen unnötigen Leistungsdruck auf, sondern lernen, die sportliche Leistung unseres Kindes realistisch einzuschätzen
- **Wir** begleiten unser Kind lobend, unterstützend und konstruktiv auf seinem/ ihrem Weg im Leistungsfußball
- **Wir** sind dabei Vorbild in unserem Verhalten gegenüber Mit- und Gegenspielern, Schiedsrichtern, eigenen und gegnerischen Eltern und Zuschauern
- **Wir** sind tolerant, respektvoll, fair, weltoffen und lehnen jegliche Form von Diskriminierung, Rassismus und Gewalt ab und verwahren uns unmissverständlich dagegen
- **Wir** feuern an, zügeln aber unsere Emotionen. Jede unqualifizierte Bemerkung fällt sowohl auf uns als auch auf den Verein zurück
- **Wir** akzeptieren die Entscheidungen der Trainerteams bezüglich Aufstellung und Taktik und vermeiden offene Kritik daran; haben aber jederzeit bei Bedarf die Möglichkeit in einen konstruktiven Meinungs austausch mit den Verantwortlichen zu gehen
- **Wir** lieben unser Kind in erster Linie als Sohn/ Tochter und weniger als Fußballer
- **Wir** tauschen uns mit unserem Kind über dessen/ deren Trainings- und Spielerlebnisse aus und geben emotionalen Rückhalt, wenn sich der sportliche Erfolg nicht einstellt
- **Wir** vermitteln unserem Kind einen sportlich fairen Umgang mit Siegen und Niederlagen
- **Wir** stärken durch unser Verhalten und dem Interesse am sportlichen Werdegang unseres Kindes dessen Selbstwertgefühl und Selbstständigkeit
- **Wir** erziehen unser Kind zu einer sportgerechten Ernährung und Lebensweise
- **Wir** verzichten selbst auf Nikotin und Alkohol am Spielfeldrand
- **Wir** unterstützen die Mannschaft, den Trainerstab und den Verein bei allen Aktivitäten (Auswärtsfahrten; Feiern; Elternabenden), im Rahmen unserer Möglichkeiten und soweit dies erwünscht ist